

# Über dem Anbau weht jetzt der Richtkranz

Feierstunde am DRK-Seniorenstift in Aerzen / Im Frühjahr sollen die ersten Bewohner einziehen

**Aerzen (sbr).** „Zum Rohbau gefügt – aus kundiger Hand, steht stolz das Werk aus unserer Hand. Drum Glück und Segen bis unter's Dach, so wahr dies Glas zerschelle mit klirrendem Krach.“ Die Zimmerleute Werner Westphal und Jibby Zarrath verlasen den Richtspruch in luftiger Höhe und ließen ihr Glas traditionsgemäß auf dem Dachbalken des Erweiterungsbaus des DRK-Seniorenstiftes gleich neben dem Richtkranz zerschellen. In seiner Festansprache ging Rüdiger Butte, Vorstandsvorsitzender des DRK-Kreisverbandes Hameln-Pyrmont, vor zahlreichen geladenen Gästen noch einmal auf die Historie des Erweiterungsbaus ein.

„Nach dem ersten Spatenstich in noch gefrorenem Boden im März, der Grundsteinlegung im Gewittersturm im Juni und dem Richtfest am Freitag, dem 13. Oktober, ist für das Frühjahr 2007 mit der Bezugsfertigkeit des 50 neue Pflegeplätze umfassenden Erweiterungsbaus zu rechnen“, so die übereinstimmende Auffassung von Butte und dem Architektenteam Riemer und Niemeier aus Bad Münster.

Beim Rundgang fielen die so genannten „guten Stuben“ auf, vier etwa 60 Quadratmeter große Gemeinschaftsräume, in denen sich nach der Fertigstellung das gemeinsame Leben der vier neuen Wohngemeinschaften abspielen wird. Geplant sind außer-



Zahlreiche geladene Gäste kamen zum Richtfest – und bekamen einen Eindruck von den neuen Räumlichkeiten.

Foto: sbr

dem ein Atrium mit Sinnesgarten, ein Raum für Physiotherapie, eine Frisörstube und ein kleines Café. Die bestehende Kapelle des Hauses, der Speiseraum, die Küche und die Lagerräume werden im

Zuge der Erweiterung angepasst. „Besonderen Wert legen wir auch weiterhin darauf, dass das größere Haus keinen Heim- oder Krankenhaus-Charakter erhält und seine familiäre Atmosphäre bewahrt“,

betonte DRK-Kreisgeschäftsführer Hubert Volkmer. Zuvorsichtlich äußerte sich auch der Architekt des 4,3 Millionen Euro teuren Bauvorhabens, Gerrit Niemeier. „Im Moment befinden wir uns voll

im Zeit- und Budgetplan.“ Und Heimleiterin Karin Szilagyi berichtete stolz: „Wir feiern heute nicht nur das Richtfest, sondern auch die ersten festen Anmeldungen zukünftiger neuer Bewohner.“